

# KOMM-IN NRW

## "Datenanalyse und Förderung von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien"

### Schlussdokumentation

Präsentation im Jugendhilfeausschuss der  
Stadt Rheine am 30. April 2009

Kom verder. Saxion.

**Marcus Flachmeyer**  
e-mail: [m.m.r.flachmeyer@saxion.nl](mailto:m.m.r.flachmeyer@saxion.nl)



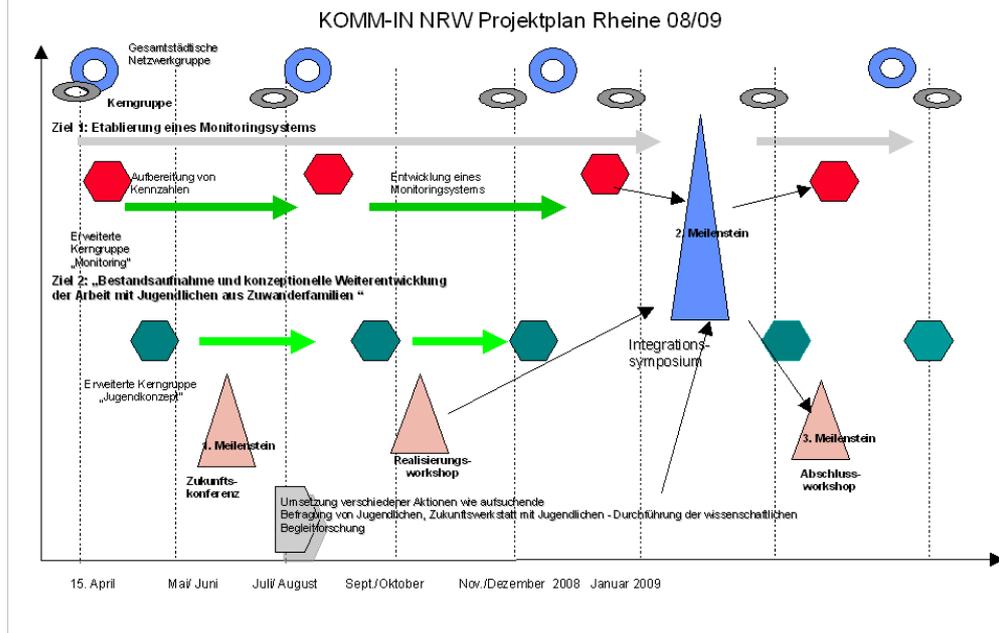
Kom verder. Saxion.

## Inhalt

### Projektschwerpunkte:

- Jugendliche in der Weiterentwicklung des Migrations- und Integrationskonzeptes der Stadt Rheine.
- Monitoring von Integration.





## Jugendliche sind anders

- Zukunftskonferenz am 27. September 2008 als ganztägige „Kaffeehausdiskussion“ angelegt
- Im Vorfeld: sehr breit gefächerte Ansprache von Multiplikatoren, hoher Organisationsaufwand
- Engagierte Mitwirkung von rund 20 sehr interessierten Jugendlichen und Erwachsenen
- Klare Aussagen, hohe Bereitschaft zur Partizipation und Gestaltung



## ... als vielleicht erwartet



## Ich plane mein Leben





Ich plane mein Leben



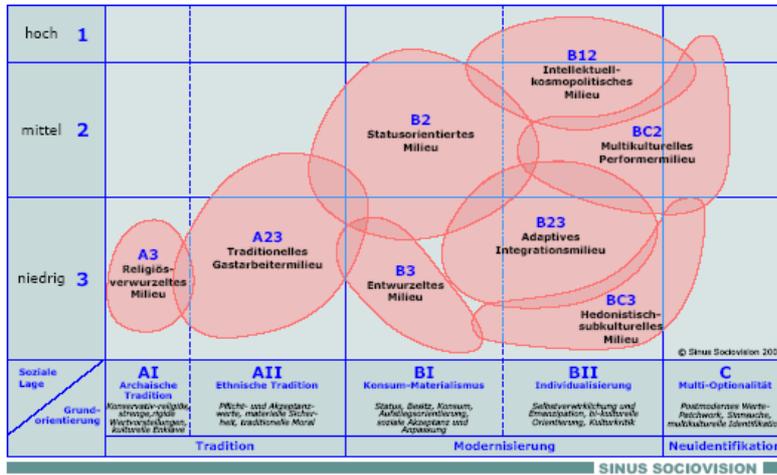
## Jugendliche sind vielschichtig

- Wunsch nach Bewahrung der Herkunftskultur,
- Stolz auf die eigene Kultur,
- Starke Rolle der Religion im Alltag,
- große Angst vor einem Rechtsruck der Gesellschaft und daraus resultierender Diskriminierung als Ausländer,
- ein Anklang von Resignation und Heimatlosigkeit („Auswandern als Alternative“), und die Sorge, dass vielleicht alle Anstrengungen vergeblich sein könnten.



# Jugendliche sind verschieden

Die Migranten-Milieus in Deutschland 2007  
Soziale Lage und Grundorientierung



## Zugänge und Perspektiven

- Holen sie die Jugendlichen in deren Lebenswirklichkeit ab – nicht in der der Väter.
- Seien Sie sich der Unterschiede bewusst – und die liegen in den Werten, den Lebensauffassungen und dem Lebensstil.
- Geben Sie Freiräume – und zeigen Sie Perspektiven auf.
- Investieren Sie in Bildung – Bildung ist der Schlüssel für eine kompetente Lebensführung.

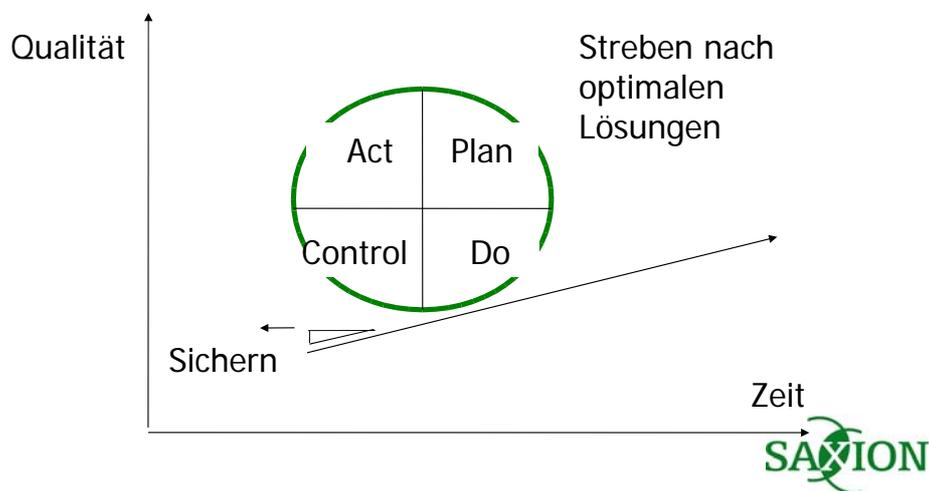


## Monitoring: Begriff und Funktion

- Monitoring ist ein Sammelbegriff für die Beobachtung Geschehens mit Hilfe eines technischen oder administrativen Erfassungssystems.
- Monitoring bildet in bestimmten Zeitabständen den status quo ab, z.B. von Integration.
- Monitoring liefert Daten für ein strategisches Controlling.
- Monitoring hat eine Frühwarnfunktion, zeigt aber auch Erfolge an.
- Monitoring liefert Daten für Entscheidungen.
- Monitoring befördert Qualität.



## Monitoring befördert Qualität



## Monitoring: Kinder + Jugendliche

### Herausforderungen:

- Relevant für Planung und Steuerung
- Relativ wenig aufwändig in der Beschaffung der Daten
- Kohärent in den Definitionen wie z.B. „Migrationshintergrund“



### Handlungsfelder und Indikatoren:

- Bildung: 13 Indikatoren
- Sprache: 3 Indikatoren
- Gesundheit: 3 Indikatoren
- Einkommen und soziale Sicherung: 4 Indikatoren
- Wohnumfeld und Sozialraum: 2 Indikatoren
- Gesellschaftliche und politische Partizipation: 7 Indikatoren



## Beispiel: Bildung

Verteilung der Schüler/innen mit Migrationshintergrund auf einzelne weiterführenden Schularten in Rheine

Schüler/ Schulform	Gesamt	mit MH	in %	ohne MH	in %
Hauptschulen	1099	383	31,78%	716	12,67%
Realschulen	1562	306	25,39%	1256	22,22%
Gymnasien	3157	330	27,39%	2827	50,01%
Gesamtschulen	1040	186	15,44%	854	15,11%
Gesamt	6858	1205	100,00%	5653	100,00%

Oktoberstatistik 2008



## Beispiel: Sprache

Sprachkompetenz: Förderbedarf von Kindern mit Migrationshintergrund		
Förderbedarf	Anzahl	Anteil in %
ja	26	45,00%
nein	32	55,00%

Schuleingangsuntersuchung 2009-2010



## Beispiel: Gesundheit

Kinder mit Migrationshintergrund in der Gruppe der Kinder mit Übergewicht oder Adipositas			
	alle	davon Kindern mit Migrationshintergrund	in %
Übergewicht (P90)	11	5	45,45%
Adipositas (P97)	7	3	42,86%

Schuleingangsuntersuchung 2009-2010



## Beispiel: Gesellschaftliche und politische Partizipation

### Funktionsträger mit Migrationshintergrund in Sportvereinen

Funktionsträger	Anzahl gesamt	davon mit Migrations- hintergrund	in %
Vorstandsmitglieder	251	4	1,59%
Jugendvorstände	77	2	2,60%
Abteilungsleiter	58	0	0,00%

Befragung der Sportvereine 12-2008



## Monitoring: Perspektiven

- Erfahrung in der Anwendung
- Verbindung mit Planung und Steuerung
- Bedarfsgerechte Erweiterung des Monitoringsystems



Kom verder. Saxion.

**Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

